jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1986/2/20 6Ob707/84, 8Ob504/87, 6Ob584/89, 2Ob141/98v, 8Ob66/13h, 1Ob142/17i, 10ObS73/20p

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.02.1986

Norm

ZPO §261 Abs3

Rechtssatz

Der in erster Instanz obsiegende Beklagte kann und muss die bejahende Zuständigkeitsentscheidung bekämpfen, wenn er deren Rechtskraft verhindern will.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 707/84
  Entscheidungstext OGH 20.02.1986 6 Ob 707/84
- 8 Ob 504/87
  Entscheidungstext OGH 08.07.1987 8 Ob 504/87
  Veröff: JBl 1989,796
- 6 Ob 584/89
  Entscheidungstext OGH 07.09.1989 6 Ob 584/89
- 2 Ob 141/98v
  Entscheidungstext OGH 02.07.1998 2 Ob 141/98v
  Vgl auch
- 8 Ob 66/13h
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 8 Ob 66/13h
  Auch; Beisatz: Hier: Abweisung der Einrede der Unzulässigkeit des Rechtswegs. (T1)
- 1 Ob 142/17i
  Entscheidungstext OGH 30.08.2017 1 Ob 142/17i
  Auch; Beisatz: Der Beklagte ist durch den in die Hauptsachenentscheidung aufgenommenen Beschluss des Erstgerichts, mit dem die Einrede der Unzulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn) „verworfen" wurde, beschwert. Hat er diesen nicht bekämpft, steht die Zulässigkeit des streitigen Rechtswegs bindend fest. (T2)
- 10 ObS 73/20p
  Entscheidungstext OGH 28.07.2020 10 ObS 73/20p
  Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0040199

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at